Coutumes hivernales

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773698

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

RENDEZ-VOUS IM SCHWEIZER WINTER

Aus der Fülle der sportlichen Veranstaltungen

Bald erwachen die schweizerischen Bergdörfer aus kurzem Herbstschlaf zu neuem Leben. Der Novemberschnee, ein stiller Mahner, spornt sie zu den letzten Vorbereitungen an, damit die Gäste aus aller Welt, die sich in der kommenden Saison wieder Rendez-vous im Schweizer Winter geben, mit Tradition gewordener Gastlichkeit aufgenommen werden können. Eine Fülle von wintersportlichen Anlässen bereichert den Veranstaltungskalender, denn neben der Freude an der eigenen sportlichen Betätigung sind es doch vor allem die vielgestaltigen Wettkämpfe, die den sonnehungrigen Bewohner nebliger Regionen zu interessieren vermögen.

Mit Spannung sehen die Freunde des Skisports auch diesen Winter dem Ausgang der in Engelberg durchgeführten 53. Schweizerischen Skimeisterschaften (26. Februar–1. März) entgegen, eines Wettkampfs, der von den 21. Internationalen Damen-Skirennen in Grindelwald (7.–10. Januar), den 35. Hochschul-Skimeisterschaften in Château-d'Oex (2.–8. März) und der Schweizerischen Armeemeisterschaft in Andermatt (8. März) umrahmt wird. – Umfangreich ist wiederum die Liste der großen internationalen Abfahrtsrennen. Den Auftakt bilden die Internationalen Adelbodner Skitage vom 4./5. Januar. Wir erwähnen das 29. Lauberhorn-Skirennen in Wengen (10./11. Januar), die Wettkämpfe um die Trophäe von Villars (16.–18. Januar), um die Mont-Lachaux-Trophäe von Crans und Montana und um das «Weiße Band von Sankt Moritz» und die «Piz Nair Gold Trophy» (23.–25. Januar). Und wir notieren das 13. Gornergrat-Derby und das Blauherd-Abfahrtsrennen in Zermatt (13.–15. März) sowie das 34. Parsenn-Derby in Davos (15. März).
Eine besonders spektakuläre «Fakultät» in der Hochschule des Skifahrens bildet das Springen. Die Freunde dieses schönen, viel Körperbeherrschung und Mut voraussetzenden Sportes dürfen sich freuen, findet doch die 5. Internationale Skispringerwoche diesmal wiederum in der Schweiz statt, und zwar in den drei Kurorten Unterwasser (25. Januar), St. Moritz (27. Januar) und Arosa (29. Januar). Eine willkommene Ergänzung hierzu ist die 14. Internationale Springkonkurrenz um den Montgomery-Cup und den Kongsberg-Cup in Gstaad (8. Februar).
In allen Skigebieten des Landes wird der Slalom eifrig gepflegt. Als wichtige Veranstaltungen dieser Art wollen wir den Internationalen Gotschna-Riesenslalom in Klosters (26. Januar), den Internationalen Riesenslalom auf dem Stoos (15. März), den 3. Riesenslalom um den Adenauer-Pokal in Mürren (17. März), den Médran-Riesenslalom in Verbier (18. März), den Dreigipfel-Riesenslalom in Arosa (21./22. März) und den 3. Internationalen Berneuse-Slalom in Leysin (30. März) hervorheben. Und Pontresina wartet am 5. April erstmals mit einem Diavolezza-Riesenslalom auf.
St. Moritz war stets die Hochburg der schweizerischen Bob- und Skeletonliebhaber. Im nächsten Februar finden dort nicht weniger als drei Weltmeisterschaften statt, nämlich im Skeleton auf dem «Cresta Run» am 5. und 6. Februar, im Zweierbob am 7. und 8. Februar und im Viererbob am 14. und 15. Februar.
Der Pferdesport im Winterschnee gehört zu den traditionellen Glanzpunkten der schweizerischen Wintersaison. Neben den Internationalen Pferderennen in Arosa (18., 25. Januar) und Sankt Moritz (1., 8. Februar) und dem 5. Internationalen Concours hippique in Davos (5.–8. März) finden auch in Gstaad, Château-d'Oex und Crans Rennen und Concours statt.
Auch auf den über hundert natürlichen und künstlichen Eisfeldern wird sich ein reges Leben entfalten. Davos ist Schauplatz eines internationalen Eisschnellaufens und der Schweizer Meisterschaft im Eisschnellaufen (24./25. Januar) sowie der Europameisterschaft im Kunstlaufen und Eistanzen (1.–8. Februar). Die Curlingfreunde finden ein überaus reiches Programm vor, das Wettkämpfe um beinahe vierhundert Trophäen umfaßt. Wir machen hier nur auf die Schweizerische Curling-Meisterschaft in Zermatt (30. Januar–1. Februar), die «BOCA», die Curling-Meisterschaft des Berner Oberlandes in Mürren (16.–18. Januar) und den Jackson-Cup in Saanen (24.–26. Januar) aufmerksam.

Ob wir nun aktiv an einer der vielen sportlichen Veranstaltungen teilnehmen, die zum großen, über die ganze Saison verteilten Kräftemessen gehören, ob wir uns als Zuschauer dafür begeistern, ob wir in unseren Ferientagen sportlich trainieren oder uns nach einem improvisierten, nach Lust und Laune gestalteten Erholungsprogramm entspannen – das Rendez-vous im und mit dem Schweizer Winter wird sich in jedem Fall lohnen.

S. Sp.

◀ *Sosta sui campi di neve del monte Pizol. Essi si possono raggiungere in funivia tanto da Wangs, presso Sargans, quanto da Bad Ragaz*

A skiers' rendezvous in the Pizol region which is reached from Wangs near Sargans and Ragaz Spa by aerial cableways

COUTUMES HIVERNALES

Le bon saint Nicolas, distributeur de cadeaux, occupe une place importante dans les coutumes suisses de fin d'année. On le célèbre non seulement dans l'intimité familiale, au soir du 6 décembre, où sa générosité légendaire se manifeste pour la joie des enfants, mais encore, sans crainte de la froidure, en des réunions de société. Dans la ville de Fribourg, *dont la belle cathédrale est précisément vouée au bienheureux évêque de Myre, la Foire et le cortège de Saint-Nicolas apporteront une joyeuse animation, tandis que la veille, au Musée, s'ouvrira l'exposition d'art sacré «Les anges de Fribourg». A* Ascona, *au bord du lac Majeur, le traditionnel cortège des Nicolas n'aura guère à se soucier du froid, mais à* Zurich, *la lumineuse théorie des «Kläuse» juvéniles, coiffés de mitres-lanternes évitera l'intense trafic du centre de la ville pour parcourir d'un pas solennel le quartier tranquille de Wollishofen.*
La deuxième date importante au calendrier des fêtes populaires hivernales est celle du 11 décembre, chère aux bourgeois de Genève, *qui commémoreront gaiement l'«Escalade» de 1602. Trois jours plus tard suivra le «Cortège de la proclamation de l'Escalade» qui soulignera publiquement le caractère patriotique de cet événement de l'Histoire locale. – Les fêtes de Noël comportent également quelques anciennes et aimables coutumes locales, telles que le «Sternsingen» des musiciens de* Lucerne, *le 21 décembre, et le «Wettinger Sternsingen» qui a lieu le lendemain dans la station balnéaire de* Baden.
En certains lieux, la tradition des «Kläuse» s'entoure d'une ambiance de fantasmagorie à la fois saugrenue et exubérante; ainsi à Herisau, *en pays appenzellois, où les «Kläuse» de Sylvestre batifolent à grand tintamarre le dernier jour de l'année. Les enfants de la station d'hiver de* Mürren *renouvellent chaque année, le 26 décembre, leur classique «Jeu de Noël» et le même jour a lieu à* Scuol, *en Basse-Engadine, le non moins traditionnel «Pangrond» qui met le point final aux réjouissances de la Nativité.*

Musique de Noël

L'«Oratorio de Noël» de Jean-Sébastien Bach ouvrira la période des fêtes et sera exécuté le 13 et le 14 décembre en la cathédrale de Berne, *le 14 en l'église St-Laurent à* St-Gall, *le 17 à* Bâle *par le Chœur de Bach de Fribourg-en-Brisgau et le 19, dans la même ville, par la Maîtrise de Mayence. La «Messe en* la *mineur» de Bach, qui sera donnée les 6 et 7 décembre à la cathédrale de* Bâle, *et le «Messie» de Hændel, exécuté le 23 à* Genève, *complètent le programme des grandes manifestations musicales de décembre.*